

Ulrich Daum

# Deutsche Landeskunde

für die Ausbildung/Prüfung und die Tätigkeit  
von Dolmetschern und Übersetzern sowie als  
Vorbereitung auf die Tests für Einbürgerungswillige



3., aktualisierte Auflage

Ulrich Daum

# Deutsche Landeskunde

**für die Ausbildung/Prüfung und die Tätigkeit  
von Dolmetschern und Übersetzern sowie als  
Vorbereitung auf die Tests für Einbürgerungswillige**

3., aktualisierte Auflage

Die Deutsche Bibliothek – CIP Einheitsaufnahme

**Ulrich Daum: Deutsche Landeskunde**

für die Ausbildung/Prüfung und die Tätigkeit von Dolmetschern und Übersetzern sowie als Vorbereitung auf die Tests für Einbürgerungswillige  
3., aktualisierte Auflage

ISBN: 978-3-938430-90-3

verlegt von der BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft mbH, Berlin,  
einem Unternehmen des Bundesverbandes der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ)

© 2017 · BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft mbH, Berlin

Satz: Thorsten Weddig, Essen

Titelbild: iQoncept/Fotolia.com

Druck: Schaltungsdienst Lange oHG, Berlin

Für fehlerhafte Angaben wird keine Haftung übernommen. Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlegers und Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Werkdruckpapier.

## Vorwort zur 3., aktualisierten Auflage

Die 2014 erschienene 2. Auflage berücksichtigte Änderungen wie die Abschaffung der Wehrpflicht, die Erweiterung der Europäischen Union, Maßnahmen gegen die Finanzkrise und die Beschleunigung des Ausstiegs aus der Atomenergie. Aber seitdem haben sich weitere Änderungen ereignet, die eine erneute Aktualisierung erforderlich machen. So wurde durch Maßnahmen der europäischen Zentralbank das Bankwesen umgestaltet, die Zeitgeschichte schritt weiter fort und wurde bis Ende 2016 aktualisiert. Sie wurde durch die Flüchtlingskrise geprägt, die durch Bürgerkriege im Nahen Osten und durch Konflikte in der Ukraine verschärft wurde.

Dr. Ulrich Daum  
*München, im April 2017*

## Vorwort zur 1. Auflage

Landeskunde ist ein schwieriger und zugleich doch so einfacher Begriff. Einfach, weil das Wort bereits für sich steht: die Kenntnis des Landes in politischer, wirtschaftlicher, geographischer und kultureller Hinsicht. Landeskunde vermittelt somit all das, was heute ein Land ausmacht.

Schwierig ist der Begriff, weil „Landeskunde“ einerseits im Sinne der Vermittlung von Faktenwissen von vielen heute als obsolet angesehen wird und andererseits die Entwicklung dieses Begriffs zu einer Vielzahl von Konzepten geführt hat. Beides hängt auch damit zusammen, dass unterschiedliche Wissensbereiche, darunter Übersetzungswissenschaft, Fremdsprachendidaktik, Kulturwissenschaft oder Geographie, sich aus ihrer jeweiligen Perspektive damit auseinandersetzen und die Konzepte in ihren Zusammenhängen entwickeln.

Die vorliegende „Deutsche Landeskunde“, mit der der Bundesverband für Übersetzer und Dolmetscher seine Schriftenreihe ergänzt, führt in die Realien Deutschlands ein. Der Autor, Prof. h. c. Dr. jur. Ulrich Daum, früherer Präsident des Bundesverbandes der Dolmetscher und Übersetzer (BDÜ) und langjähriger Direktor des Sprachen- und Dolmetscher Instituts München (SDI), hat hierin seine über 30-jährige Lehrerfahrung in diesem Bereich und seine

jahrzehntelange Tätigkeit als Jurist, Dolmetscher, Übersetzer und *juriste-linguiste* zusammengefasst.

Demgemäß liegen die inhaltlichen Schwerpunkte dieses Buches im politischen und wirtschaftlichen System Deutschlands, das in insgesamt 35 Kapiteln behandelt wird. Es beginnt mit einer Einführung in das Grundgesetz und den staatlichen Aufbau Deutschlands in Bund, Länder und Gemeinden, woran sich ein Überblick über Rechtsprechung, Gerichtsorganisation und Gerichtswesen anschließt. Auf die Darstellung des Öffentlichen Dienstes und der staatlichen Abgaben folgen Ausführungen zu Wirtschaftsordnung, Bankwesen, Arbeitsleben, sozialer Sicherheit und den hoheitlichen Aufgaben des Staates. Eine zeitgeschichtliche Betrachtung Deutschlands beginnt mit der Weimarer Republik und endet mit dem Weltwirtschaftsgipfel im November 2008. Die letzten Kapitel stellen die wichtigsten Sektoren der deutschen Wirtschaft vor, beschreiben die Bundesrepublik als Teil der Staatengemeinschaft und geben einen tabellarischen Überblick über die 16 Bundesländer.

Die „Deutsche Landeskunde“ ergänzt in sinnvoller Weise die gleichfalls in der Schriftenreihe des BDÜ veröffentlichte „Gerichts- und Behördenterminologie“ von Ulrich Daum.

Das Buch wendet sich als Lehrwerk im Unterricht und als Einführung zum Eigenstudium an Dolmetscher und Übersetzer in Deutschland und an diejenigen, die Deutsch als Zielsprache studieren. Die solide Zusammenstellung dient als Handreichung für Prüfungen in diesem Bereich, und sie eignet sich gleichfalls zur Vorbereitung für die Tests für Einbürgerungswillige.

Prof. Dr. Felix Mayer

*Direktor des SDI und Präsident der Hochschule für Angewandte Sprachen  
München, im Januar 2009*

# Inhalt

	<b>Vorwort zur 3., aktualisierten Auflage .....</b>	<b>9</b>
	Vorwort zur 1. Auflage.....	9
<b>1</b>	<b>Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland .....</b>	<b>18</b>
<b>2</b>	<b>Der Bund und die Länder .....</b>	<b>21</b>
2.1	Die Mitwirkungsrechte der Länder .....	21
2.2	Volksbegehren und Volksentscheid .....	22
2.3	Bürgerbegehren und Bürgerentscheid .....	23
<b>3</b>	<b>Institutionen, Behörden und Organisationen der Bundesrepublik Deutschland.....</b>	<b>24</b>
<b>4</b>	<b>Wahlen.....</b>	<b>26</b>
4.1	Wahlrecht.....	26
4.2	Bundestags- und Landtagswahlen .....	26
4.3	Bundespräsidentenwahl und Bundeskanzlerwahl .....	28
<b>5</b>	<b>Der föderative Aufbau der Bundesrepublik Deutschland.....</b>	<b>29</b>
5.1	Das Verhältnis zwischen Bund und Ländern .....	29
5.2	Gesetzgebungskompetenzen .....	30
5.2.1	Ausschließliche Zuständigkeit des Bundes.....	30
5.2.2	Konkurrierende Zuständigkeit von Bund und Ländern .....	30
5.2.3	Ausschließliche Zuständigkeit der Länder.....	31
<b>6</b>	<b>Bundestag.....</b>	<b>32</b>
6.1	Die Aufgaben des Bundestags .....	32
6.2	Die Fraktionen .....	32
6.3	Indemnität und Immunität der Abgeordneten.....	33
6.4	Die Organe des Bundestags .....	33

<b>7</b>	<b>Gesetzgebungsverfahren.....</b>	<b>35</b>
7.1	Ablauf .....	35
7.2	Einspruchsgesetze.....	36
7.3	Zustimmungsgesetze .....	36
7.4	Inkrafttreten eines Gesetzes.....	36
7.5	Änderungen des Grundgesetzes .....	37
<b>8</b>	<b>Parteien und Parteienrecht.....</b>	<b>38</b>
8.1	Die Verfassungsmäßigkeit der Parteien .....	38
8.2	Der Aufbau der Parteienlandschaft .....	38
8.3	Die Parteienfinanzierung .....	40
<b>9</b>	<b>Notstandsverfassung und Notstandsgesetze.....</b>	<b>41</b>
9.1	Der Gesetzgebungsnotstand.....	41
9.2	Der föderative Notstand .....	41
9.3	Innerer Notstand und Katastrophenfall .....	42
9.4	Der Verteidigungsfall .....	42
<b>10</b>	<b>Bezirksregierung und Kreisverwaltung.....</b>	<b>44</b>
10.1	Die Regierungsbezirke .....	44
10.2	Die Kreisverwaltung.....	45
10.3	Der Landrat .....	45
10.4	Der Kreistag.....	45
<b>11</b>	<b>Kommunale Selbstverwaltung.....</b>	<b>46</b>
11.1	Die Aufgabe der Gemeinden.....	46
11.2	Die Finanzen der Gemeinden .....	47
11.3	Die Kontrolle der Gemeinden durch den Staat .....	47
11.4	Die rechtliche Stellung der Gemeinden .....	47
11.5	Zusammenschlüsse von Gemeinden.....	48
<b>12</b>	<b>Rechtsprechung und Gerichtsorganisation .....</b>	<b>49</b>
12.1	Richter .....	49
12.2	Der Rechtsweg .....	50

<b>13</b>	<b>Verfassungsgerichte</b> .....	<b>52</b>
13.1	Die Aufgaben der Verfassungsgerichte.....	52
13.2	Die Wahl der Richter des Bundesverfassungsgerichts .....	53
13.3	Verfassungsbeschwerde zum Bundesverfassungsgericht .....	53
<b>14</b>	<b>Zivilrecht und Zivilprozess</b> .....	<b>55</b>
14.1	Freiwillige Gerichtsbarkeit .....	55
14.2	Streitige Gerichtsbarkeit.....	56
14.2.1	Kindschafts-, Unterhalts- und Ehesachen .....	56
14.2.2	Handelssachen .....	57
14.3	Ablauf des Zivilprozesses.....	57
<b>15</b>	<b>Strafrecht und Strafprozess</b> .....	<b>58</b>
15.1	Grundlagen des Strafrechts.....	58
15.2	Der Rechtsweg bei Strafsachen .....	59
15.3	Die Rolle der Staatsanwaltschaft .....	59
15.4	Die Verteidigung .....	60
<b>16</b>	<b>Öffentlicher Dienst, öffentliche Verwaltung</b> .....	<b>61</b>
16.1	Das Berufsbeamtentum .....	61
16.2	Angestellte und Arbeiter im öffentlichen Dienst .....	62
16.3	Die öffentliche Verwaltung .....	63
<b>17</b>	<b>Öffentliche Abgaben, Steuern und Zölle</b> .....	<b>64</b>
17.1	Öffentliche Abgaben.....	64
17.2	Steuern und Zölle .....	65
17.2.1	Direkte Steuern.....	66
17.2.2	Indirekte Steuern .....	66
17.2.3	Monopole.....	66
17.2.4	Zölle .....	67
<b>18</b>	<b>Wirtschaftsordnung/Wettbewerb</b> .....	<b>68</b>
18.1	Die soziale Marktwirtschaft.....	68
18.2	Die Rolle des Bundeskartellamts.....	69
18.3	Wettbewerbsfreiheit .....	69

18.4	Einschränkungen der Wettbewerbsfreiheit .....	70
18.5	Das magische Viereck .....	70
<b>19</b>	<b>Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht.....</b>	<b>71</b>
19.1	Patentrecht .....	71
19.2	Die anderen gewerblichen Schutzrechte .....	71
19.2.1	Gebrauchsmuster .....	71
19.2.2	Geschmacksmuster .....	72
19.2.3	Marken .....	72
19.3	Das Deutsche und das Europäische Patentamt .....	72
19.4	Das Urheberrecht.....	73
<b>20</b>	<b>Banken und Sparkassen .....</b>	<b>75</b>
20.1	Die Deutsche Bundesbank .....	75
20.2	Banken und Sparkassen .....	77
<b>21</b>	<b>Gewerkschaften, Arbeitgeber, Arbeitskampf.....</b>	<b>80</b>
21.1	Der deutsche Gewerkschaftsbund.....	80
21.2	Die Tarifpartner (Sozialpartner).....	81
21.3	Der Tarifvertrag.....	81
21.4	Der Arbeitskampf.....	82
21.5	Mitglieder des DGB.....	83
<b>22</b>	<b>Betriebsverfassung und Mitbestimmung .....</b>	<b>84</b>
22.1	Die Organe der betrieblichen Mitbestimmung.....	84
22.2	Mitbestimmung bei Kapitalgesellschaften .....	85
22.2.1	Mittlere Kapitalgesellschaften .....	86
22.2.2	Größere Kapitalgesellschaften .....	86
<b>23</b>	<b>Soziale Sicherheit .....</b>	<b>87</b>
23.1	Der Grundsatz der Sozialstaatlichkeit .....	87
23.2	Die Arbeitslosenversicherung .....	87
23.3	Die Unfallversicherung .....	89
23.4	Die Krankenversicherung .....	89
23.5	Die Rentenversicherung .....	90

---

23.6	Die Pflegeversicherung .....	91
23.7	Die Sozialversorgung .....	92
<b>24</b>	<b>Polizei .....</b>	<b>93</b>
24.1	Die Polizeihochheit der Länder .....	93
24.2	Bundeseigene Polizeigewalt.....	93
24.3	Der Aufbau des Polizeiapparats.....	93
24.4	Die Aufgaben der Polizei.....	94
<b>25</b>	<b>Bundeswehr .....</b>	<b>96</b>
25.1	Die Bundeswehrverwaltung .....	97
25.2	Kriegsdienstverweigerung.....	97
<b>26</b>	<b>Neueste Deutsche Geschichte .....</b>	<b>99</b>
26.1	Die Weimarer Republik .....	99
26.1.1	Die Weltwirtschaftskrise.....	100
26.1.2	Die politische Entwicklung.....	100
26.2	Das Dritte Reich .....	101
26.2.1	Die gesellschaftliche Umstrukturierung .....	101
26.2.2	Außenpolitik.....	104
26.2.3	Der Zweite Weltkrieg .....	104
<b>27</b>	<b>Deutschland nach dem Krieg.....</b>	<b>106</b>
27.1	Entnazifizierung .....	107
27.2	Der Beginn des politischen Lebens .....	108
27.3	Die Blockade Berlins .....	109
27.4	Die Gründung der Bundesrepublik Deutschland .....	110
<b>28</b>	<b>Die fünfziger Jahre .....</b>	<b>112</b>
<b>29</b>	<b>Die sechziger Jahre.....</b>	<b>114</b>
<b>30</b>	<b>Die siebziger und achtziger Jahre.....</b>	<b>115</b>
30.1	Die Ära Brandt.....	115
30.2	Die Regierung Schmidt .....	116
30.3	Ende des Ost-West-Konflikts und der DDR .....	116

<b>31</b>	<b>Die neunziger Jahre</b> .....	<b>118</b>
31.1	Die deutsche Einheit .....	118
31.2	Der Aufbau im Osten .....	118
31.3	Die innenpolitische Entwicklung.....	120
31.4	Deutschland auf dem Weg zur Europäischen Union .....	121
<b>32</b>	<b>Der Weg ins 21. Jahrhundert</b> .....	<b>122</b>
32.1	Die ersten Jahre des neuen Jahrhunderts .....	122
32.2	Rückblick auf die Bundespräsidenten und Bundeskanzler .....	127
32.2.1	Die Bundespräsidenten .....	127
32.2.2	Die Bundeskanzler .....	127
<b>33</b>	<b>Wirtschaft</b> .....	<b>128</b>
33.1	Bodenschätze .....	128
33.1.1	Eisen.....	128
33.1.2	Sonstige Bodenschätze .....	128
33.2	Energiewirtschaft.....	128
33.2.1	Fossile Brennstoffe.....	129
33.2.2	Kernergie.....	130
33.2.3	Erneuerbare Energien .....	131
33.3	Industrie .....	132
33.3.1	Die Automobilindustrie .....	132
33.3.2	Die chemische Industrie.....	133
33.3.3	Die elektrotechnische Industrie.....	134
33.3.4	Der Maschinen- und Anlagenbau.....	134
33.3.5	Industrielle Ballungsräume .....	134
33.4	Landwirtschaft.....	135
33.5	Die Mobilisierung der Arbeitnehmer .....	136
33.6	Außenwirtschaft .....	136
33.7	Digitalisierung.....	137
33.8	Entwicklungszusammenarbeit.....	137
33.9	Flüchtlinge.....	139
<b>34</b>	<b>Die Bundesrepublik als Mitglied der Staatengemeinschaft</b> .....	<b>140</b>
34.1	Die Europäische Union.....	140
34.1.1	Organe der Europäischen Union .....	143

---

34.2	Der Europäische Wirtschaftsraum .....	144
34.3	Der Europarat .....	144
34.4	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa .....	145
34.5	Vereinte Nationen .....	145
34.6	NATO und WEU .....	147
34.7	Gruppe der Sieben (G7-Staaten) .....	147
<b>35</b>	<b>Die 16 Bundesländer .....</b>	<b>149</b>
35.1	Überblick .....	149
35.1.1	Baden-Württemberg .....	149
35.1.2	Freistaat Bayern .....	150
35.1.3	Berlin .....	150
35.1.4	Brandenburg .....	151
35.1.5	Freie Hansestadt Bremen .....	151
35.1.6	Freie und Hansestadt Hamburg .....	151
35.1.7	Hessen .....	152
35.1.8	Mecklenburg-Vorpommern .....	152
35.1.9	Niedersachsen .....	152
35.1.10	Nordrhein-Westfalen .....	153
35.1.11	Rheinland-Pfalz .....	153
35.1.12	Saarland .....	153
35.1.13	Sachsen .....	154
35.1.14	Sachsen-Anhalt .....	154
35.1.15	Schleswig-Holstein .....	154
35.1.16	Thüringen .....	155
35.2	Sitze der Länder im Bundesrat .....	155

Ulrich Daum

# Deutsche Landeskunde

## für die Ausbildung/Prüfung und die Tätigkeit von Dolmetschern und Übersetzern sowie als Vorbereitung auf die Tests für Einbürgerungswillige

Ob für Dolmetscher und Übersetzer in der Ausbildung, für im Beruf stehende Sprachmittler im deutschsprachigen Raum oder für Einbürgerungswillige: Die „Deutsche Landeskunde“ von Ulrich Daum bietet ein Grundwissen über die Realien in Deutschland, das für diese Zielgruppen unabdingbar ist. Das Buch eignet sich als Lehrwerk im Unterricht wie auch zum Eigenstudium und dient als Handreichung für Prüfungen im Sprachmittlerbereich. Schließlich kann es auch zur Vorbereitung für die Tests für Einbürgerungswillige verwendet werden.

Ulrich Daum, Jurist und Dolmetscher/Übersetzer, hat die in seiner jahrzehntelangen Tätigkeit gewonnene Erfahrung und sein breites Wissen in dieses Buch einfließen lassen.



**Prof. h. c. Dr. jur. Ulrich Daum:** Seit 1967 Rechtsanwalt in München. Ferner staatl. gepr. sowie öffentl. best. und beeid. Übersetzer und Dolmetscher für Spanisch. 1993 bis 2000 Direktor des Sprachen- und Dolmetscher Instituts München, von 2000 bis 2003 Präsident des Bundesverbands der Dolmetscher und Übersetzer. Seitdem weiter Rechtsanwalt und Übersetzer, ferner Autor und Fachautor in München. Erschienen sind u. a.: Gerichts- und Behördenterminologie (BDÜ, Aufl. 2013), Arbeitsbuch zur Gerichts- und Behördenterminologie (BDÜ 2011), Fachterminologie der Justiz und der Verwaltung mit spanischem Glossar (1996, vergriffen), Ernst ist das Leben, ... heiter ist die Kunst (2005), Daum/Sánchez-López, Wörterbuch Recht Spanisch–Deutsch/Deutsch–Spanisch (2005), Daum/Blanco Ledesma/Martin Bueno, Einführung in die spanische Rechtsprache (2. Aufl. 2004), Spanischsprachige Lyrik, Anthologie Bd. 1 (2007), Bd. 2 (2012), Federico García Lorca, Gedichte (2010).

[www.bdue-fachverlag.de](http://www.bdue-fachverlag.de)

Ratgeber

Tagungsbände

Gesetze und Normen

Fachkommunikation

Lernen und Lehren

Fachterminologie

ISBN: 978-3-938430-90-3

23,00 € [D]



9 783938 430903

